

## FUSSBALL KREISLIGA

# Bitterer geht es fast nicht

SG Hausham steigt nach 3:3 beim SV Eurasburg-Beuerberg ab



Einfach leer: Den Haushamern war die Enttäuschung über den Abstieg nach dem Abpfiff deutlich anzusehen. © Hans Lippert

**Hausham** – Die SG Hausham muss den bitteren Gang in die Kreisklasse antreten. Das steht nach dem 3:3-Unentschieden beim Relegationsrückspiel in Eurasburg fest.

Die Knappen wären eigentlich schon in der regulären Abstiegsrunde abgestiegen, profitierten aber dann vom Mannschaftsverzicht des SV Mammendorf und durften in die Relegation (wir berichteten). Dort mussten sie sich nach zwei spannenden Duellen dem SV Eurasburg-Beuerberg mit insgesamt 3:4 Toren geschlagen geben. Während die Hausherren nach dem Schlusspfiff den Aufstieg feierten, trotteten die Knappen mit hängenden Köpfen vom Feld. Viel bitterer als nach einem solch kuriosen Rückspiel absteigen kann man fast nicht.

Die Eurasburger hatten nach dem 1:0-Sieg in Hausham die bessere Ausgangsposition, bei der SG kehrten wie erhofft Niklas Steiger und Kilian Siglreitmaier zurück ins Aufgebot. Zudem wurde Manuel Marcks kurzfristig aus Schweden eingeflogen. Zweimal mussten die Knappen im Rückspiel einem Rückstand hinterherlaufen, zweimal kamen sie zurück, doch am Ende reichte es nicht. Nach einer schwachen Saison mit viel Verletzungspech ist der Abstieg keine Überraschung, dennoch ist die Art und Weise, wie er zustande kam eine Geschichte, die man in Hausham verarbeiten muss.

Die Hausherren kamen besser ins Spiel und gingen durch einen Abstauber, als die SG-Defensive zu langsam reagierte, früh in Führung. Dann hatten die Gäste Pech, dass eine verunglückte Flanke von Steiger an der Latte landete. Nach einer abgewehrten Ecke kam Steiger, der gleich in der Startelf stand, wieder an das Leder und flankte gefühlvoll in die Box. Dort köpfte Malamine Diene zum 1:1 ein. Nach einer Verletzungspause, zwei Spieler waren mit den Köpfen zusammengeprallt, führte wiederum eine Ecke zur Haushamer Führung. Die Hereingabe wurde von den Heimischen zu kurz abgewehrt und Siglreitmaier staubte aus spitzem Winkel am zweiten Pfosten zum 1:2 ab. Kurios war der Ausgleich zum Abschluss der achtminütigen Nachspielzeit. Im Gewühl nach einer Ecke waren zahlreiche Spieler beider Teams am Ball, das Leder trudelte die Torlinie entlang, ehe der Linienrichter ein Tor anzeigte. „Der Ball war auf der Linie und nicht voll drüber, aber wenn man hinten drin steht, hat man einfach die Seuche“, kommentierte SG-Coach Markus Weinbacher die Szene.

Es sollte im zweiten Durchgang noch schlimmer kommen für die Knappen: Nach einem guten Spielzug ging Eurasburg mit 3:2 in Führung, als die Haushamer den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachten. Nach einer Stunde kam Hausham erneut zurück. Nach einer Freistoß-Flanke von Felix Baumgartner köpfte Anian Trettenhann zum 3:3 ein.

Das Spiel wurde nun hektisch und war weiterhin umkämpft, es ging hin und her. Die Gäste hatten durchaus noch Gelegenheiten, sich mit dem vierten Tor eine Verlängerung zu erarbeiten. Doch die Hausherren brachten das 3:3 über die Zeit. „Die ganze Mannschaft hat super gekämpft und ist stark zurückgekommen. Aber wie so oft hat uns das nötige Glück gefehlt“, sagte Weinbacher. Das bittere Ende einer schwachen Saison.

Diese gilt es nun aufzuarbeiten, dann steht ein Neustart in der Kreisklasse an. „Nach dem Fight hätten wir es eigentlich verdient gehabt. Wir sind mit elf Auswechselspielern angereist, das macht Hausham aus. Ich bin stolz auf die Mannschaft und kann dem Team nur ein Kompliment machen. Wir haken

das jetzt ab und konzentrieren uns ab morgen auf die neue Liga“, resümierte Weinbacher. THOMAS SPIESL

**SV Eurasburg-B. – SG Hausham 3:3 (2:2)**

**SG Hausham:** T. Magritsch – Baumgartner, Steiger, Fritz (55. Yigit), Hamm – Marcks (34. Hart), Trettenhann, Diene, Köstler (60. Coban) – Siglreitmaier, Weinbacher.

**Tore:** 1:0 Nocker (6.), 1:1 Diene (16.), 1:2 Siglreitmaier (36.), 2:2 Martner (45.+8), 3:2 Seelbach (53.), 3:3 Trettenhann (61.).

**Gelbe Karten:** Geiger - Hamm, Weinbacher, Yigit, Baumgartner.

**Zeitstrafe:** Diene (90.+7/Hausham).

**Schiedsrichter:** Martin Horne.

**Zuschauer:** 527.